



Die Geschwister Bertschi mit dem Modell des Recyclingparadieses in Oftringen. Von links: Dani Bertschi, Sabine Bertschi, Karin Bertschi und Olivia Bertschi. Bild: zvg

## «Recyceln soll so attraktiv sein wie einkaufen gehen»

Die grösste Recyclingfirma im Aargau – die Recycling-Paradies AG – expandiert bald nach Oftringen. Im Winter 2025/2026 ist der Baustart gegenüber dem Perry-Center geplant.

Rafael Hüsey

Mit Niederlassungen in Reinach, Muri, Hunzenschwil, Spreitenbach und Wettingen ist die Recycling-Paradies AG im Aargau breit aufgestellt. Einzig im Westen des Kantons ist das Recyclingunternehmen bisher noch nicht vertreten. Das soll sich aber schon bald ändern. Gegenüber dem Perry-Center ist ein neues Recycling-Paradies geplant. Die Eröffnung ist im Herbst 2026 vorgesehen.

Karin Bertschi, ehemalige SVP-Grossrätin und Geschäftsführerin der Recycling-Paradies AG, erläutert die Wahl des Standorts: «Die Parzelle in Oftringen liegt verkehrstechnisch ideal. Man kann das Entsorgen mit dem Einkaufen im Perry-Center verbinden. So sollen noch mehr Güter in den Recyclingkreislauf geführt werden.»



Hier auf der Wiese zwischen Perry-Center und Otto's ist das Recycling-Paradies geplant. Bild: Rafael Hüsey

Ausserdem hätten viele Kunden aus dem Westaargau bislang einen weiten Weg auf sich genommen, um in einem der Recycling-Paradiese zu entsorgen. «Mit unserem neuen Standort in Oftringen sollen weite Anfahrtswege vermieden werden», so Bertschi. Über 30 verschiedene Materialien können im Recy-

cling-Paradies entsorgt werden. Sperrgut, Chemikalien, Kork, Pet- und Milchflaschen, Elektrogeräte, Kerzenwachs, Kunststoffe und vieles mehr. Der grösste Teil des Sortiments sei kostenlos entsorgbar. Im Oftringer Recycling-Paradies könnten Kundinnen und Kunden zukünftig in einer hellen, witterungsge-

schützten Anlage parken und bequem entsorgen. Darin und in den geplanten Öffnungszeiten – sechs Tage die Woche jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr – sieht die Geschäftsführerin Vorteile gegenüber anderen Entsorgungshöfen. «Unsere Öffnungszeiten decken sich mit den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden», so Bertschi.

### Potenzial für weitere Standorte in der Region

Die Planung ist abgeschlossen und verlief reibungslos. Nun steht die öffentliche Auflage an. «Unser Bauprojekt ist zonenkonform und reiht sich ideal in die Industriezone ein.» Auch grenze keine Wohnzone an das Grundstück. «Ich bin zuversichtlich, dass wir schon bald die Eröffnung feiern können.» Und man sehe Potenzial für weitere Standorte im Westaargau.